

Erscheint
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Ngr.

Weißeritz-Beitung.

Inserate
werden mit
8 Pfg. für die
Zeile berechnet
und in allen
Expeditionen
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dresden, 2. Sept. Mit der 51. königl. sächs. Landeslotterie tritt nach dem dazu erschienenen Plane eine abermalige bedeutende Vergrößerung derselben ins Leben. Dieselbe erstreckt sich jedoch nicht auf die Zahl der Loose, welche vielmehr unverändert 52,000 beträgt, sondern nur auf den Preis derselben und die Größe der verschiedenen Gewinne. Das Verhältnis der letztern zu den Nieten bleibt das bisher günstige, bei 52,000 Nummern giebt es 26,000 Gewinne; der Preis des ganzen Looses durch alle 5 Klassen wird jedoch von 40 auf 50 Thlr. erhöht. Die Gesamteinnahme steigt hierdurch von 1,920,000 Thlr. auf 2,400,000 Thlr. Die bedeutendste Aenderung betrifft die Gewinne letzter Klasse, indem zu den größern derselben ein Gewinn zu 150,000 Thlr. beigelegt ist und das bisherige große Loos von 100,000 Thlr. zum zweiten größten Gewinne gemacht wird. Auch in den drei ersten Klassen sind die jedesmaligen Hauptgewinne um 1000 Thlr. erhöht worden, und betragen dieselben dann in erster Klasse 4000, in zweiter 5000, in dritter 6000 und in vierter Klasse wie bisher 10,000 Thlr. An sonstigen Abänderungen bemerken wir, daß ein Gewinn zu 2500 Thlr., als zweiter Hauptgewinn in zweiter Klasse neu geschaffen, daß die Gewinne zu 100 Thlr. von 1230 auf 1320, die zu 200 Thlr. von 454 auf 470, zu 400 Thlr. von 218 auf 236, zu 1000 Thlr. von 135 auf 155, zu 5000 Thlr. von 11 auf 12 gesteigert worden sind; dagegen sind weniger geworden ein Gewinn zu 3000 Thlr. und 10,000 Thlr., und die größern Gewinne fünfter Klasse zu 20,000, 30,000, 40,000, 50,000 und 100,000 Thlr. mit der Hinzufügung eines noch größern zu 150,000 Thlr. beibehalten worden. Die sächsische Lotterie steht alsdann rückfichtlich der großen Gewinne der preussischen ganz gleich, hat jedoch bei niedrigerem Einsatze noch den entschiedenen Vortheil, daß bei ihr das Verhältnis der Gewinne zu den Nieten wie 1 zu 2, dort aber 1 zu 3 ist; hier kommt auf jede Niete, dort aber auf 2 Nieten ein Gewinn.

— Bei dem gestrigen Feuerwerke auf dem Linke'schen Bade bemerkte ein hiesiger Bürger, daß ihm Jemand in die Rocktasche griff. Er hielt den Hineingreifer sofort am Arme fest, vermiste aber auch zugleich seine silberne Dose. Man nahm nun zwar den Dieb fest, welcher standhaft leugnete, die Polizei aber suchte mit einer Laterne genau auf dem Platze, wo der Fall sich zugetragen, und fand die Dose, die der Dieb wahrscheinlich gleich, als er festgehalten ward, im Sande hatte fallen lassen. Auch verhaftete die Polizei einen Menschen, der, während alle Anwesenden sich im

Garten beim Feuerwerke befanden, einer Herrschaft unterdessen im Saale das Essen weggeessen hatte.

Meißen, 1. September. Heute ist die hier errichtete Telegraphenstation dem öffentlichen Gebrauche übergeben worden, und steht bei dem bedeutenden Verkehr von und nach hier eine häufige Benutzung zu erwarten.

Frankfurt, 31. August. In vorletzter Nacht wurde hier ein großartiger Einbruchdiebstahl verübt. Zwischen dem Friedberger Thore und Bornheim, ungefähr 15 Minuten von dem Thore entfernt, liegt die sogenannte „Günthersburg“, eine der Baronin Anselm v. Rothschild gehörende und von der Eigenthümerin und ihrer Familie bewohnte prächtige Villa. Man brach in sie ein und entwendete Pretiosen von nicht weniger als hunderttausend Gulden an Werth. Die Bestohlene hat einen Preis von 2000 Gulden Demjenigen ausgesetzt, welcher den Verbrechern auf die Spur führt. — Die Herbstmesse hatte bis jetzt für den Großhandel die besten Ergebnisse. Die vorhandenen Waarenvorräthe genügen nicht für die große Zahl der Käufer. An deutschen Fabrikaten, insbesondere denjenigen aus Sachsen, ist Mangel. Es erscheint bei so bewandten Verhältnissen begreiflich, wenn die vorhandenen Vorräthe schnellen und guten Absatz finden.

Kiel, 1. Septbr. Das dänische Generalpostamt veröffentlicht eine Liste von 500 schleswigschen Ortsnamen, welche in Zukunft amtlich nur in dänischer Version gebraucht werden.

Paris. Die Gesellschaft des Industriepalastes in Paris hat die Vorschläge der Regierung, per Actie 80 Fr. zu geben, mit 238 gegen 20 Stimmen angenommen, und somit wird das Gebäude in den Besitz des Staats übergehen. Welche Bestimmung demselben wird, weiß man noch nicht. Viele Actienbesitzer waren so unklug gewesen, die Actien zu 150 und 160 Fr. anzukaufen, und machten gewaltige Einwendungen, sie zu 80 Fr. hinzugeben; doch der Verwaltungsrath zeigte die traurige Lage der Gesellschaft, die 1,500,000 Fr. Schulden zu zahlen und gar keine Aussicht habe, und um nicht Alles zu verlieren, willigten die Actionäre endlich ein.

St. Petersburg, 25. August. Mit dem Aufbau der Südseite Sebastopols geht es bereits rasch vorwärts. Der Erzbischof Innocenty hat seiner Zeit die Einweihungszeremonie vorgenommen und dabei den Gottesdienst in der von allen Kirchen allein übrig gebliebenen Marienkapelle abhalten müssen. Der Redner sah sich dadurch veranlaßt, die Stadt mit dem Todtenselbe bei Hiesel zu vergleichen, bemerkte aber zugleich, daß